

# Statistik der Sozialhilfe

## Kinder in der Sozialhilfe

**2004**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 7. März 2006  
Artikelnummer: 5221203047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VIII B 3, Telefon: +49 (0) 18 88 / 644-8953; Fax: +49 (0) 18 88 / 644-8994 oder E-Mail:  
[sozialhilfe@destatis.de](mailto:sozialhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Kinder in der Sozialhilfe

Ergebnisse der Statistik über die Empfänger<sup>1</sup> von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, sog. Sozialhilfe im engeren Sinne

Hilfe zum Lebensunterhalt wird Personen gewährt, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus Einkommen und Vermögen, erbringen können. So bezogen zum Jahresende 2004 in Deutschland ca. 2,91 Mio. Personen sog. „Sozialhilfe im engeren Sinne“<sup>2</sup>(laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen). Die vorliegende Publikation bezieht sich ausschließlich auf die Empfänger von Sozialhilfe im engeren Sinne.

Unter den Sozialhilfeempfängern sind Kinder relativ häufig vertreten: 1,12 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren waren Ende 2004 von Sozialhilfe betroffen, das sind 38,4% aller Empfänger. Unterteilt nach Altersklassen ergibt sich für sie folgendes Bild:

### **Anzahl der Hilfeempfänger/-innen unter 18 Jahren nach Altersklassen:**

242 214 Kleinkinder (unter 3 Jahren)

272 996 Kinder im Kindergartenalter (3 bis unter 7 Jahre)

449 810 Kinder im schulpflichtigen Alter (7 bis unter 15 Jahre)

153 840 Jugendliche (15 bis 18 Jahre)

-----  
insgesamt: 1 118 860 Hilfeempfänger/-innen unter 18 Jahren

Mehr als die Hälfte dieser Kinder (52,7% bzw. 589 450 Kinder) lebte in Haushalten von allein erziehenden Frauen. Dagegen lebte lediglich ein sehr kleiner Anteil (1,7% bzw. 19 084 Kinder) in Haushalten von allein erziehenden Männern, was neben der niedrigen Zahl allein erziehender Männer auch an der im Vergleich niedrigen Sozialhilfequote (Anteil der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe) allein erziehender Männer liegt. 30,4% der Empfänger unter 18 Jahren bzw. 340 395 Kinder lebten im „klassischen“ Haushaltstyp „Ehepaar

<sup>1</sup> Zu Gunsten der besseren Lesbarkeit wird im Text auf die weibliche Form wie Empfängerinnen verzichtet. Selbstverständlich sind beide Geschlechter gemeint.

<sup>2</sup> Die Empfänger von Sozialhilfe im engeren Sinne werden im folgenden kurz „Sozialhilfeempfänger“ genannt.

mit Kind(ern)“. In den Haushalten der allein erziehenden Frauen waren vergleichsweise mehr Kinder im Kindergartenalter anzutreffen als im Haushaltstyp „Ehepaar mit Kind(ern)“. Im Haushaltstyp „Ehepaar mit Kind(ern) „, waren dagegen Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren stärker vertreten.

Das vergleichsweise hohe „Sozialhilferisiko“ der Kinder wird durch die Sozialhilfequote deutlich. Während am Jahresende 2004 insgesamt 3,5% der Bevölkerung Sozialhilfe im engeren Sinne bezogen, war diese Quote bei den Minderjährigen mit 7,5% mehr als doppelt so hoch. Am höchsten war sie dabei in der Gruppe der unter 3-Jährigen mit 11,3%. Insgesamt ist festzustellen, dass die Sozialhilfequote der Kinder

- weit über dem Gesamtdurchschnitt liegt,
- um so höher ist, je jünger die Kinder sind,
- im Zeitverlauf zunimmt: So betrug die Sozialhilfequote der Kinder am Jahresende 1980 beispielsweise lediglich 2,1%.

Einzelheiten hierzu sind aus den Tabellen und Schaubildern ersichtlich.

Im Ausmaß des Sozialhilfebezugs sind größere regionale Unterschiede festzustellen. So gab es die höchste Sozialhilfequote auf Länderebene Ende 2004 in den Stadtstaaten Bremen (9,0%), Berlin (8,0%) und Hamburg (7,1%). Unter den Flächenländern wies das Saarland (4,3%) die höchste Quote auf. Die niedrigsten Sozialhilfequoten hatten Bayern (1,9%), Baden-Württemberg (2,2%) sowie Thüringen und Rheinland-Pfalz (2,5%).

In der Regel verhalten sich die länderspezifischen Sozialhilfequoten der Kinder wie die allgemeinen Sozialhilfequoten, das heißt, in den Ländern, in denen die allgemeine Sozialhilfequote über dem Durchschnitt liegt, ist auch die Sozialhilfequote der Kinder überdurchschnittlich hoch und umgekehrt. Folglich wies Bremen (21,0%) die mit Abstand höchste Sozialhilfequote der Kinder auf. In Bayern war sie mit 3,7% am niedrigsten. Die einzige Ausnahme bildet Sachsen, wo zwar die Quote der Empfänger insgesamt um 0,3 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt, die Quote der unter 18-Jährigen aber um 1,0 Prozentpunkte über dem Durchschnitt lag.

Die Anteilswerte der minderjährigen Sozialhilfeempfänger an allen Hilfeempfängern schwankten auf Länderebene zwischen 33,9% in Hamburg und 41,3% in Niedersachsen.

**Hinweise zu den Änderungen im Sozialhilferecht ab 01.01.2005:**

Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 ergeben sich für die amtliche Sozialhilfestatistik weitreichende Änderungen. Seitdem erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger, die grundsätzlich erwerbsfähig sind sowie deren Familienangehörige, Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II). Folglich wurde der überwiegende Teil der Sozialhilfeempfänger im engeren Sinne (d.h. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) letztmalig zum Jahresende 2004 in der Sozialhilfestatistik erfasst.

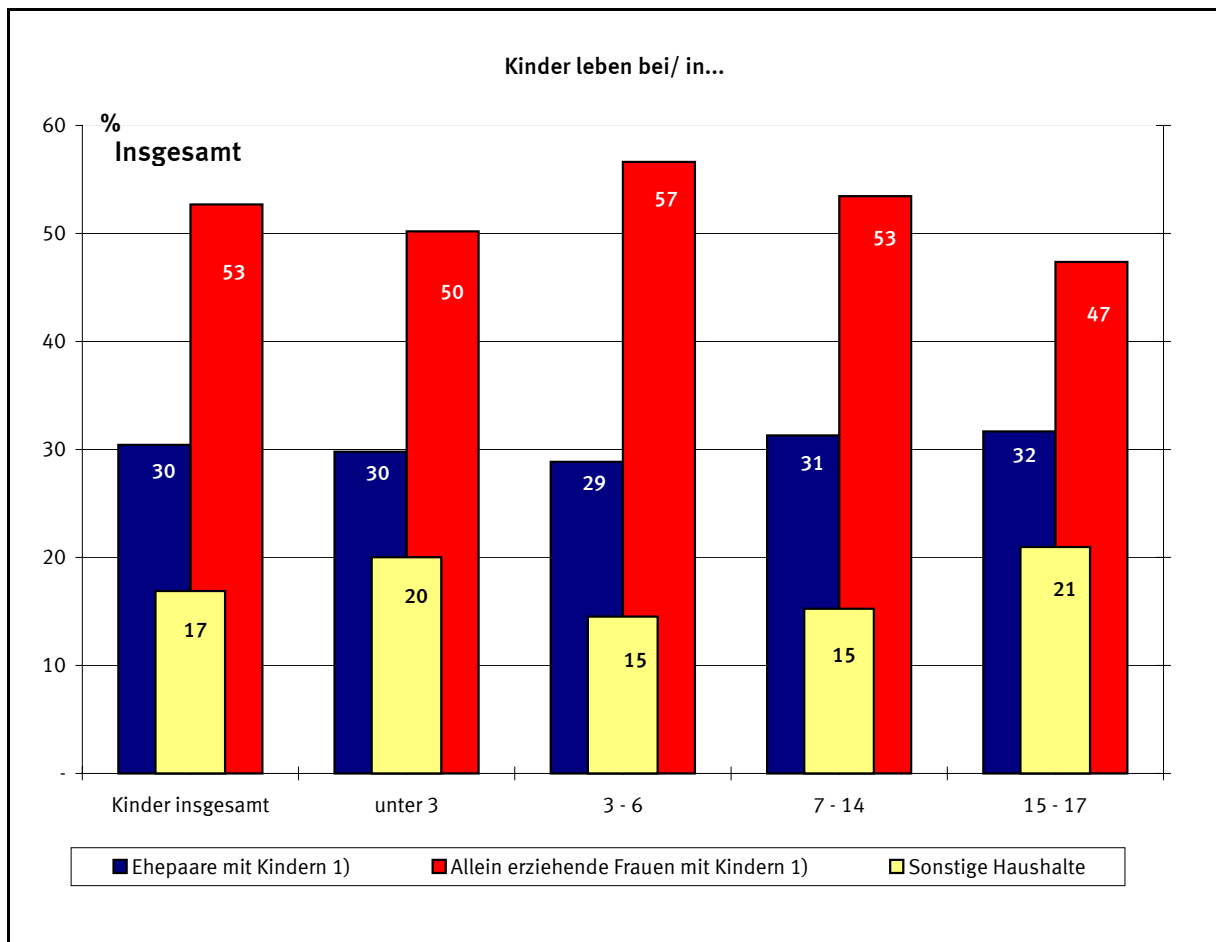
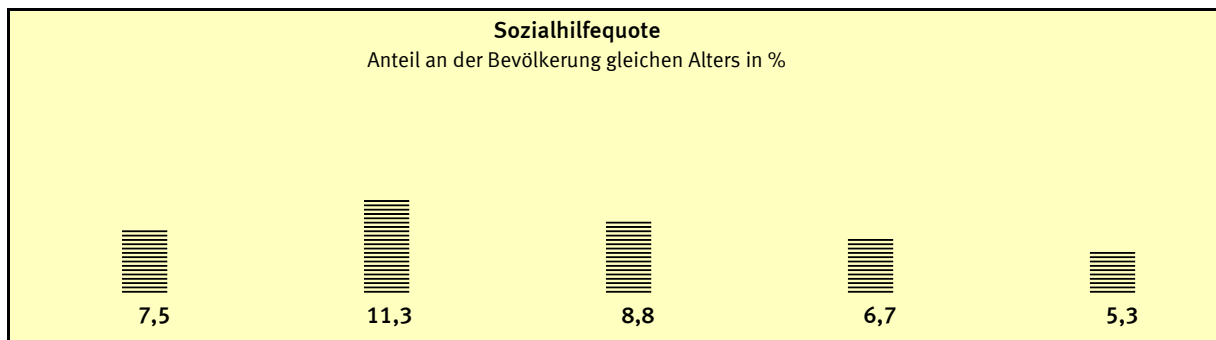
Die statistischen Angaben über die zum 01.01.2005 in Kraft getretene Grundsicherung für Arbeitsuchende werden gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen jedoch weiterhin verschiedene Erhebungen zum SGB XII „Sozialhilfe“ durch, in welches das bisherige Bundessozialhilfegesetz zum 01.01.2005 überführt wurde. Rechtsgrundlage für diese Bundesstatistiken bilden die §§ 121 ff. SGB XII.

## Kinder in der Sozialhilfe zum Jahresende 2004

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)

Kinder insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren			
	unter 3 Kleinkinder	3 - 6 Kindergarten- alter	7 - 14 Schulpflichtige Kinder	15 - 17 Jugendliche

Anzahl				
1 119 000	242 000	273 000	450 000	154 000
Anteil an allen Kindern mit HLU-Bezug in %				
100	21,6	24,4	40,2	13,7



1) Kinder unter 18 Jahren

## Kinder in der Sozialhilfe zum Jahresende 2004

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

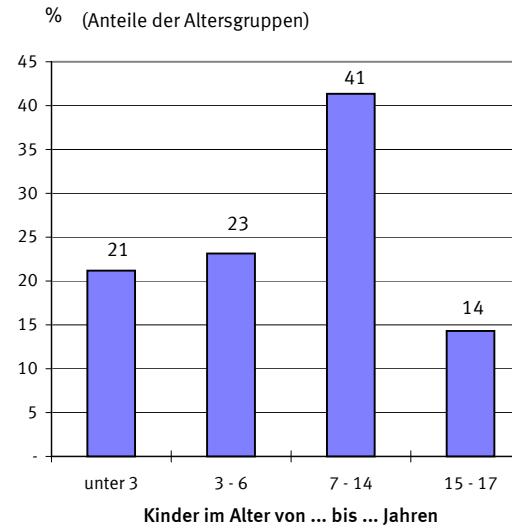
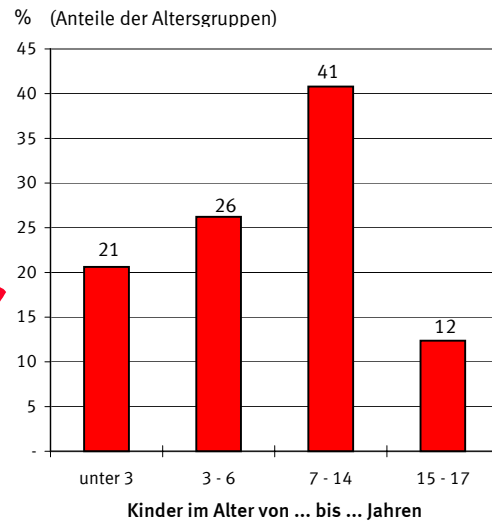
Altersstruktur der Kinder in den Haushaltstypen "Allein erziehende Frauen" und "Ehepaare mit Kind(ern)"

Kinder<sup>1)</sup> bei allein erziehenden Frauen

Kinder<sup>1)</sup> bei Ehepaaren



589 000 Kinder  
in Haushalten von  
"allein erziehenden Frauen"



340 000 Kinder  
im Haushaltstyp  
"Ehepaar mit Kind(ern)"

1) Kinder unter 18 Jahren

Kinder leben bei/ in...

Kinder unter 18 Jahren in Haushalten von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
außerhalb von Einrichtungen

Deutschland

Haushaltstyp	Kinder unter 18 am Jahresende ...											
	1999		2000		2001		2002		2003 <sup>a)</sup>		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ehepaare mit Kindern 1) .....	320 928	30,9	286 706	28,9	286 684	28,8	292 240	28,8	323 091	29,9	340 395	30,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern 1) .....	47 075	4,5	47 009	4,7	50 511	5,1	51 594	5,1	58 174	5,4	64 790	5,8
Allein erziehende Männer mit Kindern 1) .....	16 675	1,6	16 097	1,6	16 648	1,7	17 073	1,7	18 490	1,7	19 084	1,7
Allein erziehende Frauen mit Kindern 1) .....	543 696	52,4	542 491	54,7	551 042	55,3	558 027	54,9	577 780	53,5	589 450	52,7
Einzel nachgewiesene Kinder 1) .....	25 200	2,4	21 673	2,2	20 290	2,0	18 498	1,8	19 188	1,8	18 416	1,6
Sonstige Haushalte .....	84 722	8,2	78 145	7,9	71 907	7,2	78 657	7,7	84 021	7,8	86 725	7,8
Insgesamt .....	1 038 296	100	992 121	100	997 082	100	1 016 089	100	1 080 744	100	1 118 860	100

1) Kinder unter 18 Jahren

a) Inklusive geringfügiger Korrekturen der Statistischen Landesämter  
Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Kinder leben bei/ in...(II)

Kinder unter 18 Jahren in Haushalten von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2004

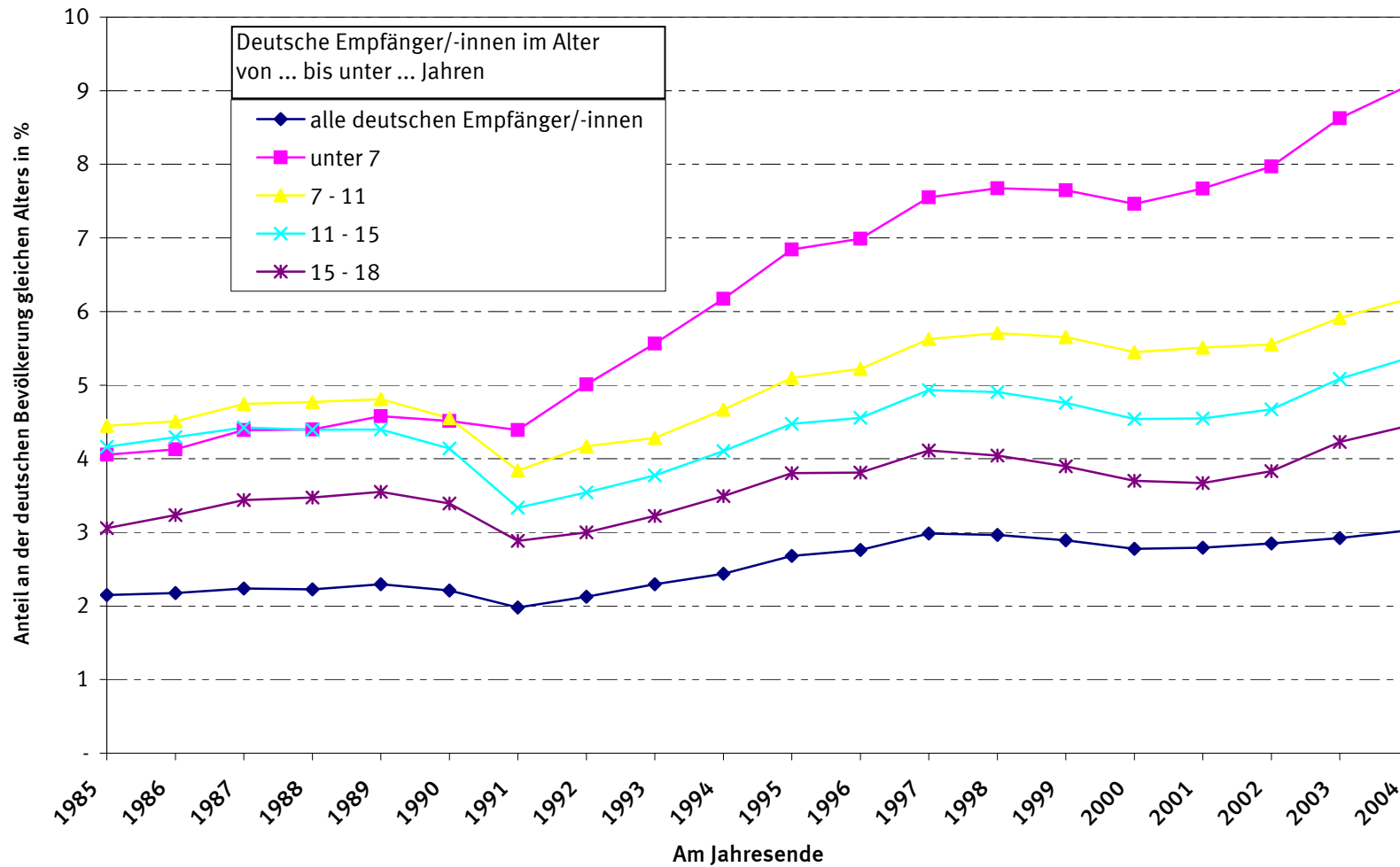
Deutschland

Haushaltstyp	Kinder im Alter von ... bis ... Jahren									
	unter 3		3 - 6		7 - 14		15 - 17		unter 18	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ehepaare mit Kindern 1) .....	72 143	29,8	78 755	28,8	140 779	31,3	48 718	31,7	340 395	30,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern 1) .....	26 615	11,0	16 897	6,2	16 543	3,7	4 735	3,1	64 790	5,8
Allein erziehende Männer mit Kindern 1) .....	2 137	0,9	3 765	1,4	8 821	2,0	4 361	2,8	19 084	1,7
Allein erziehende Frauen mit Kindern 1) .....	121 583	50,2	154 593	56,6	240 411	53,4	72 863	47,4	589 450	52,7
Einzelnen nachgewiesene Kinder 1) .....	1 427	0,6	2 742	1,0	7 808	1,7	6 439	4,2	18 416	1,6
Sonstige Haushalte .....	18 309	7,6	16 244	6,0	35 448	7,9	16 724	10,9	86 725	7,8
Insgesamt .....	242 214	100	272 996	100	449 810	100	153 840	100	1 118 860	100

1) Kinder unter 18 Jahren



Schaubild 3  
 Deutsche Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
 außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen  
 Anteil an der deutschen Bevölkerung in %  
 Deutschland, vor 1991: Früheres Bundesgebiet



**Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
nach Ländern und Quoten am Jahresende 2004**

Länder	Empfänger/-innen					
	Insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht-deutsche	Kinder unter 18 Jahre
Baden-Württemberg	231 842	102 372	129 470	169 848	61 994	91 511
Bayern	233 890	103 194	130 696	173 095	60 795	86 061
Berlin	270 585	130 696	139 889	197 446	73 139	96 115
Brandenburg	78 010	36 472	41 538	73 275	4 735	27 566
Bremen	59 548	26 747	32 801	43 062	16 486	22 689
Hamburg	122 908	57 979	64 929	88 921	33 987	41 708
Hessen	238 517	108 298	130 219	163 239	75 278	89 797
Mecklenburg-Vorpommern	69 783	33 197	36 586	64 473	5 310	24 616
Niedersachsen	315 583	140 846	174 737	256 679	58 904	130 291
Nordrhein-Westfalen	731 943	321 582	410 361	553 900	178 043	293 563
Rheinland-Pfalz	100 985	43 267	57 718	81 948	19 037	39 600
Saarland	45 172	19 563	25 609	36 570	8 602	17 742
Sachsen	139 594	64 066	75 528	128 318	11 276	52 311
Sachsen-Anhalt	97 639	46 452	51 187	90 971	6 668	36 412
Schleswig-Holstein	114 645	52 098	62 547	97 046	17 599	45 937
Thüringen	59 582	27 563	32 019	56 414	3 168	22 941
<b>Deutschland</b>	<b>2 910 226</b>	<b>1 314 392</b>	<b>1 595 834</b>	<b>2 275 205</b>	<b>635 021</b>	<b>1 118 860</b>
nachrichtlich:						
<b>Westdeutschland ohne Berlin</b>	<b>2 195 033</b>	<b>975 946</b>	<b>1 219 087</b>	<b>1 664 308</b>	<b>530 725</b>	<b>858 899</b>
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>	<b>444 608</b>	<b>207 750</b>	<b>236 858</b>	<b>413 451</b>	<b>31 157</b>	<b>163 846</b>

Länder	Sozialhilfequoten (in %) <sup>1)</sup>					
	Insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	Deutsche	Nicht-deutsche	Kinder unter 18 Jahre
Baden-Württemberg	2,2	1,9	2,4	1,8	4,8	4,4
Bayern	1,9	1,7	2,1	1,5	5,2	3,7
Berlin	8,0	7,9	8,1	6,7	16,1	18,5
Brandenburg	3,0	2,9	3,2	2,9	7,0	7,0
Bremen	9,0	8,3	9,6	7,5	19,0	21,0
Hamburg	7,1	6,9	7,3	6,0	13,9	15,2
Hessen	3,9	3,6	4,2	3,0	10,8	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	4,1	3,9	4,2	3,8	13,5	9,3
Niedersachsen	3,9	3,6	4,3	3,4	11,0	8,4
Nordrhein-Westfalen	4,0	3,7	4,4	3,4	9,2	8,6
Rheinland-Pfalz	2,5	2,2	2,8	2,2	6,1	5,2
Saarland	4,3	3,8	4,7	3,8	9,7	9,8
Sachsen	3,2	3,1	3,4	3,1	9,5	8,5
Sachsen-Anhalt	3,9	3,8	4,0	3,7	14,2	10,0
Schleswig-Holstein	4,1	3,8	4,3	3,6	11,6	8,6
Thüringen	2,5	2,4	2,7	2,4	6,6	6,7
<b>Deutschland</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>3,8</b>	<b>3,0</b>	<b>8,7</b>	<b>7,5</b>
nachrichtlich:						
<b>Westdeutschland ohne Berlin</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>3,6</b>	<b>2,8</b>	<b>8,1</b>	<b>7,0</b>
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>9,7</b>	<b>8,3</b>

<sup>1)</sup> Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Ländern und Quoten  
am Jahresende 2004**

Länder	Empfänger/-innen Insgesamt	<i>darunter</i>					
		Kinder unter 18 Jahre			junge Erwachsene zwischen 18 und unter 25 Jahren		
		absolut	Anteil an allen Empfängern	Anteil an der jeweiligen Bevölkerung	absolut	Anteil an allen Empfängern	Anteil an der jeweiligen Bevölkerung
Baden-Württemberg	231 842	91 511	39,5	4,4	22 084	9,5	2,5
Bayern	233 890	86 061	36,8	3,7	22 068	9,4	2,2
Berlin	270 585	96 115	35,5	18,5	29 677	11,0	9,9
Brandenburg	78 010	27 566	35,3	7,0	15 538	19,9	6,5
Bremen	59 548	22 689	38,1	21,0	5 642	9,5	10,1
Hamburg	122 908	41 708	33,9	15,2	11 954	9,7	8,3
Hessen	238 517	89 797	37,6	8,2	23 878	10,0	5,1
Mecklenburg-Vorpommern	69 783	24 616	35,3	9,3	13 217	18,9	7,7
Niedersachsen	315 583	130 291	41,3	8,4	35 264	11,2	5,7
Nordrhein-Westfalen	731 943	293 563	40,1	8,6	76 230	10,4	5,4
Rheinland-Pfalz	100 985	39 600	39,2	5,2	10 923	10,8	3,4
Saarland	45 172	17 742	39,3	9,8	4 985	11,0	6,1
Sachsen	139 594	52 311	37,5	8,5	24 171	17,3	6,1
Sachsen-Anhalt	97 639	36 412	37,3	10,0	16 676	17,1	7,3
Schleswig-Holstein	114 645	45 937	40,1	8,6	12 686	11,1	6,1
Thüringen	59 582	22 941	38,5	6,7	10 538	17,7	4,7
<b>Deutschland</b>	<b>2 910 226</b>	<b>1 118 860</b>	<b>38,4</b>	<b>7,5</b>	<b>335 531</b>	<b>11,5</b>	<b>5,0</b>
nachrichtlich:							
<b>Westdeutschland ohne Berlin</b>	<b>2 195 033</b>	<b>858 899</b>	<b>39,1</b>	<b>7,0</b>	<b>225 714</b>	<b>10,3</b>	<b>4,3</b>
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>	<b>444 608</b>	<b>163 846</b>	<b>36,9</b>	<b>8,3</b>	<b>80 140</b>	<b>18,0</b>	<b>6,4</b>

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen  
Zeitreihe 1980 - 2004  
Personen insgesamt**

Jahr	Empfänger/-innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Minderjährige insgesamt	18 - 21
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18			
<b>Anzahl der Empfänger/-innen</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	851 152	81 118	73 826	93 768	50 792	299 504	27 157	
1985	1 397 783	175 671	102 172	109 250	83 522	470 615	73 748	
1990	1 772 481	270 713	143 165	121 574	79 939	615 391	72 424	
<b>Deutschland</b>								
1991	2 036 087	345 689	168 054	142 497	90 812	747 052	81 516	
1992	2 338 902	408 421	192 093	163 792	103 331	867 637	97 788	
1993	2 450 371	434 311	196 253	174 946	109 667	915 177	95 579	
1994	a) 2 257 800	408 900	189 200	168 700	104 400	871 200	75 300	
1995	b) 2 515 693	444 728	214 015	185 238	118 627	962 608	89 412	
1996	c) 2 694 980	459 507	231 066	194 935	127 247	1 012 755	99 624	
1997	2 893 178	480 527	248 601	209 766	137 945	1 076 839	110 686	
1998	2 879 322	478 326	247 540	212 546	134 773	1 073 185	112 926	
1999	2 792 479	464 737	235 211	210 063	128 285	1 038 296	107 676	
2000	2 677 119	449 401	218 826	203 035	120 859	992 121	104 602	
2001	2 698 862	458 620	211 256	205 082	122 124	997 082	104 099	
2002	2 757 212	471 508	207 572	207 343	129 666	1 016 089	107 797	
2003	d) 2 816 248	499 960	217 866	217 220	145 698	1 080 744	116 339	
2004	2 910 226	515 210	227 835	221 975	153 840	1 118 860	129 123	
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	- 0,2	.	.	.	.	.	.	
1985	+ 14,8	+ 20,9	+ 15,2	+ 5,6	+ 8,0	+ 13,5	+ 15,9	
1990	+ 2,0	+ 6,6	+ 1,7	+ 0,7	- 2,8	+ 3,0	- 4,7	
<b>Deutschland</b>								
1991	.	.	.	.	.	.	.	
1992	+ 14,9	+ 18,1	+ 14,3	+ 14,9	+ 13,8	+ 16,1	+ 20,0	
1993	+ 4,8	+ 6,3	+ 2,2	+ 6,8	+ 6,1	+ 5,5	- 2,3	
1994	a) - 7,9	- 5,9	- 3,6	- 3,6	- 4,8	- 4,8	- 21,2	
1995	b) + 11,4	+ 8,8	+ 13,1	+ 9,8	+ 13,6	+ 10,5	+ 18,7	
1996	c) + 7,1	+ 3,3	+ 8,0	+ 5,2	+ 7,3	+ 5,2	+ 11,4	
1997	+ 7,4	+ 4,6	+ 7,6	+ 7,6	+ 8,4	+ 6,3	+ 11,1	
1998	- 0,5	- 0,5	- 0,4	+ 1,3	- 2,3	- 0,3	+ 2,0	
1999	- 3,0	- 2,8	- 5,0	- 1,2	- 4,8	- 3,3	- 4,6	
2000	- 4,1	- 3,3	- 7,0	- 3,3	- 5,8	- 4,4	- 2,9	
2001	+ 0,8	+ 2,1	- 3,5	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,5	- 0,5	
2002	+ 2,2	+ 2,8	- 1,7	+ 1,1	+ 6,2	+ 1,9	+ 3,6	
2003	d) + 2,1	+ 6,0	+ 5,0	+ 4,8	+ 12,4	+ 6,4	+ 7,9	
2004	+ 3,3	+ 3,1	+ 4,6	+ 2,2	+ 5,6	+ 3,5	+ 11,0	
<b>Anteil an allen Empfänger/-innen in %</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	100	9,5	8,7	11,0	6,0	35,2	3,2	
1985	100	12,6	7,3	7,8	6,0	33,7	5,3	
1990	100	15,3	8,1	6,9	4,5	34,7	4,1	
<b>Deutschland</b>								
1991	100	17,0	8,3	7,0	4,5	36,7	4,0	
1992	100	17,5	8,2	7,0	4,4	37,1	4,2	
1993	100	17,7	8,0	7,1	4,5	37,3	3,9	
1994	a) 100	18,1	8,4	7,5	4,6	38,6	3,3	
1995	b) 100	17,7	8,5	7,4	4,7	38,3	3,6	
1996	c) 100	17,1	8,6	7,2	4,7	37,6	3,7	
1997	100	16,6	8,6	7,3	4,8	37,2	3,8	
1998	100	16,6	8,6	7,4	4,7	37,3	3,9	
1999	100	16,6	8,4	7,5	4,6	37,2	3,9	
2000	100	16,8	8,2	7,6	4,5	37,1	3,9	
2001	100	17,0	7,8	7,6	4,5	36,9	3,9	
2002	100	17,1	7,5	7,5	4,7	36,9	3,9	
2003	d) 100	17,8	7,7	7,7	5,2	38,4	4,1	
2004	100	17,7	7,8	7,6	5,3	38,4	4,4	
<b>Anteil an der Bevölkerung gleichen Alters in %</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	1,4	2,0	2,5	2,4	1,6	2,1	0,9	
1985	2,3	4,2	4,5	4,1	3,1	4,0	2,3	
1990	2,8	5,7	5,5	5,0	4,2	5,3	2,9	
<b>Deutschland</b>								
1991	2,5	5,5	4,8	4,2	3,7	4,8	2,9	
1992	2,9	6,5	5,5	4,7	4,2	5,5	3,7	
1993	3,0	7,0	5,6	4,9	4,3	5,8	3,8	
1994	a) 2,8	6,7	5,2	4,7	4,1	5,5	3,0	
1995	b) 3,1	7,5	5,8	5,1	4,5	6,1	3,5	
1996	c) 3,3	7,9	6,1	5,4	4,7	6,4	3,8	
1997	3,5	8,5	6,5	5,8	4,9	6,8	4,2	
1998	3,5	8,6	6,7	5,8	4,9	6,8	4,1	
1999	3,4	8,4	6,5	5,6	4,7	6,6	3,8	
2000	3,3	8,2	6,3	5,3	4,4	6,4	3,7	
2001	3,3	8,4	6,4	5,3	4,4	6,5	3,7	
2002	3,3	8,7	6,4	5,5	4,6	6,7	3,8	
2003	d) 3,4	9,4	6,8	6,0	5,0	7,2	4,2	
2004	3,5	9,9	7,1	6,3	5,3	7,5	4,6	

a) Ergebnisse sind jeweils auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen.

b) Die Daten für das Berichtsjahr 1995 weisen folgende Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle; in Bremen fehlen die Angaben für Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).

c) Inkl. korrigiertem Ergebnis von Schleswig-Holstein.

d) Inklusive geringfügiger Korrekturen der Statistischen Landesämter Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen**

Zeitreihe 1980 - 2004

Deutsche

Jahr	Empfänger/-innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	Minderjährige insgesamt	18 - 21
<b>Anzahl der Empfänger/-innen</b>							
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	780 629	.	.	.	.	.	.
1985	1 213 933	150 363	89 558	97 355	75 610	412 886	62 897
1990	1 289 139	188 575	103 421	87 951	55 109	435 056	45 643
<b>Deutschland</b>							
1991	1 469 095	245 651	121 007	101 282	61 419	529 359	50 486
1992	1 580 708	278 278	131 535	110 326	65 021	585 160	51 164
1993	1 705 255	303 789	136 049	120 333	71 884	632 055	54 832
1994 a)	1 812 600	328 800	150 800	132 900	79 600	692 100	56 200
1995 b)	1 995 494	353 532	168 848	144 825	89 677	756 882	67 697
1996 c)	2 057 490	353 068	175 375	147 459	92 375	768 277	74 633
1997	2 228 442	372 766	190 554	160 898	102 201	826 419	84 941
1998	2 214 742	374 859	189 285	162 505	100 381	827 030	87 470
1999	2 163 147	371 320	180 771	161 197	96 463	809 751	84 436
2000	2 082 821	365 768	168 420	155 815	91 165	781 168	83 614
2001	2 097 104	378 152	162 240	157 414	91 792	789 598	83 971
2002	2 142 740	393 421	159 392	158 531	97 800	809 144	87 512
2003 d)	2 198 077	422 625	168 355	166 220	110 701	867 901	94 938
2004	2 275 205	439 835	176 010	169 116	116 736	901 697	106 263
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>							
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	.	.	.	.	.	.	.
1985	+ 11,2	.	.	.	.	.	.
1990	- 2,6	+ 2,5	- 2,4	- 3,9	- 9,3	- 1,6	- 16,2
<b>Deutschland</b>							
1991	.	.	.	.	.	.	.
1992	+ 7,6	+ 13,3	+ 8,7	+ 8,9	+ 5,9	+ 10,5	+ 1,3
1993	+ 7,9	+ 9,2	+ 3,4	+ 9,1	+ 10,6	+ 8,0	+ 7,2
1994 a)	+ 6,3	+ 8,2	+ 10,8	+ 10,4	+ 10,7	+ 9,5	+ 2,5
1995 b)	+ 10,1	+ 7,5	+ 12,0	+ 9,0	+ 12,7	+ 9,4	+ 20,5
1996 c)	+ 3,1	- 0,1	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,0	+ 1,5	+ 10,2
1997	+ 8,3	+ 5,6	+ 8,7	+ 9,1	+ 10,6	+ 7,6	+ 13,8
1998	- 0,6	+ 0,6	- 0,7	+ 1,0	- 1,8	+ 0,1	+ 3,0
1999	- 2,3	- 0,9	- 4,5	- 0,8	- 3,9	- 2,1	- 3,5
2000	- 3,7	- 1,5	- 6,8	- 3,3	- 5,5	- 3,5	- 1,0
2001	+ 0,7	+ 3,4	- 3,7	+ 1,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,4
2002	+ 2,2	+ 4,0	- 1,8	+ 0,7	+ 6,5	+ 2,5	+ 4,2
2003 d)	+ 2,6	+ 7,4	+ 5,6	+ 4,9	+ 13,2	+ 7,3	+ 8,5
2004	+ 3,5	+ 4,1	+ 4,5	+ 1,7	+ 5,5	+ 3,9	+ 11,9
<b>Anteil an allen deutschen Empfänger/-innen in %</b>							
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	100	.	.	.	.	.	.
1985	100	12,4	7,4	8,0	6,2	34,0	5,2
1990	100	14,6	8,0	6,8	4,3	33,7	3,5
<b>Deutschland</b>							
1991	100	16,7	8,2	6,9	4,2	36,0	3,4
1992	100	17,6	8,3	7,0	4,1	37,0	3,2
1993	100	17,8	8,0	7,1	4,2	37,1	3,2
1994 a)	100	18,1	8,3	7,3	4,4	38,2	3,1
1995 b)	100	17,7	8,5	7,3	4,5	37,9	3,4
1996 c)	100	17,2	8,5	7,2	4,5	37,3	3,6
1997	100	16,7	8,6	7,2	4,6	37,1	3,8
1998	100	16,9	8,5	7,3	4,5	37,3	3,9
1999	100	17,2	8,4	7,5	4,5	37,4	3,9
2000	100	17,6	8,1	7,5	4,4	37,5	4,0
2001	100	18,0	7,7	7,5	4,4	37,7	4,0
2002	100	18,4	7,4	7,4	4,6	37,8	4,1
2003 d)	100	19,2	7,7	7,6	5,0	39,5	4,3
2004	100	19,3	7,7	7,4	5,1	39,6	4,7
<b>Anteil an der Bevölkerung gleichen Alters in %</b>							
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	1,4	.	.	.	.	.	.
1985	2,1	4,1	4,4	4,2	3,1	3,9	2,2
1990	2,2	4,5	4,6	4,1	3,4	4,3	2,1
<b>Deutschland</b>							
1991	2,0	4,4	3,8	3,3	2,9	3,8	2,0
1992	2,1	5,0	4,2	3,5	3,0	4,2	2,2
1993	2,3	5,6	4,3	3,8	3,2	4,5	2,5
1994 a)	2,4	6,2	4,7	4,1	3,5	4,9	2,6
1995 b)	2,7	6,8	5,1	4,5	3,8	5,4	3,1
1996 c)	2,8	7,0	5,2	4,6	3,8	5,5	3,3
1997	3,0	7,6	5,6	4,9	4,1	5,9	3,7
1998	3,0	7,7	5,7	4,9	4,0	5,9	3,6
1999	2,9	7,6	5,7	4,8	3,9	5,8	3,4
2000	2,8	7,5	5,5	4,5	3,7	5,6	3,3
2001	2,8	7,7	5,5	4,5	3,7	5,7	3,3
2002	2,8	8,0	5,6	4,7	3,8	5,9	3,5
2003 d)	2,9	8,6	5,9	5,1	4,2	6,4	3,8
2004	3,0	9,1	6,2	5,4	4,4	6,7	4,2

a) Ergebnisse sind jeweils auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes

b) Die Daten für das Berichtsjahr 1995 weisen folgende Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle; in Bremen fehlen die Angaben für Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).

c) Inkl. korrigiertem Ergebnis von Schleswig-Holstein

d) Inklusive geringfügiger Korrekturen der Statistischen Landesämter Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen  
Zeitreihe 1980 - 2004**

Nichtdeutsche

Jahr	Empfänger/-innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Minderjährige insgesamt	18 - 21
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18			
<b>Anzahl der Empfänger/-innen</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	70 523	.	.	.	.	.	.	.
1985	183 850	25 308	12 614	11 895	7 912	57 729	10 851	
1990	483 342	82 138	39 744	33 623	24 830	180 335	26 781	
<b>Deutschland</b>								
1991	566 992	100 038	47 047	41 215	29 393	217 693	31 030	
1992	758 194	130 143	60 558	53 466	38 310	282 477	46 624	
1993	745 116	130 522	60 204	54 613	37 783	283 122	40 747	
1994 a)	445 200	80 100	38 400	35 800	24 700	179 000	19 100	
1995 b)	520 199	91 196	45 167	40 413	28 950	205 726	21 715	
1996 c)	637 490	106 439	55 691	47 476	34 872	244 478	24 991	
1997	664 736	107 761	58 047	48 868	35 744	250 420	25 745	
1998	664 580	103 467	58 255	50 041	34 392	246 155	25 456	
1999	629 332	93 417	54 440	48 866	31 822	228 545	23 240	
2000	594 298	83 633	50 406	47 220	29 694	210 953	20 988	
2001	601 758	80 468	49 016	47 668	30 332	207 484	20 128	
2002	614 472	78 087	48 180	48 812	31 866	206 945	20 285	
2003 d)	618 171	77 335	49 511	51 000	34 997	212 843	21 401	
2004	635 021	75 375	51 825	52 859	37 104	217 163	22 860	
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	+ 46,0	.	.	.	.	.	.	.
1990	+ 16,8	+ 17,4	+ 14,0	+ 15,1	+ 15,5	+ 15,9	+ 24,1	
<b>Deutschland</b>								
1991	.	.	.	.	.	.	.	.
1992	+ 33,7	+ 30,1	+ 28,7	+ 29,7	+ 30,3	+ 29,8	+ 50,3	
1993	- 1,7	+ 0,3	- 0,6	+ 2,1	- 1,4	+ 0,2	- 12,6	
1994 a)	- 40,3	- 38,6	- 36,2	- 34,4	- 34,6	- 36,8	- 53,1	
1995 b)	+ 16,8	+ 13,9	+ 17,6	+ 12,9	+ 17,2	+ 14,9	+ 13,7	
1996 c)	+ 22,5	+ 16,7	+ 23,3	+ 17,5	+ 20,5	+ 18,8	+ 15,1	
1997	+ 4,3	+ 1,2	+ 4,2	+ 2,9	+ 2,5	+ 2,4	+ 3,0	
1998	- 0,0	- 4,0	+ 0,4	+ 2,4	- 3,8	- 1,7	- 1,1	
1999	- 5,3	- 9,7	- 6,5	- 2,3	- 7,5	- 7,2	- 8,7	
2000	- 5,6	- 10,5	- 7,4	- 3,4	- 6,7	- 7,7	- 9,7	
2001	+ 1,3	- 3,8	- 2,8	+ 0,9	+ 2,1	- 1,6	- 4,1	
2002	+ 2,1	- 3,0	- 1,7	+ 2,4	+ 5,1	- 0,3	+ 0,8	
2003 d)	+ 0,6	- 1,0	+ 2,8	+ 4,5	+ 9,8	+ 2,9	+ 5,5	
2004	+ 2,7	- 2,5	+ 4,7	+ 3,6	+ 6,0	+ 2,0	+ 6,8	
<b>Anteil an allen nichtdeutschen Empfänger/-innen in %</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	100	.	.	.	.	.	.	
1985	100	13,8	6,9	6,5	4,3	31,4	5,9	
1990	100	17,0	8,2	7,0	5,1	37,3	5,5	
<b>Deutschland</b>								
1991	100	17,6	8,3	7,3	5,2	38,4	5,5	
1992	100	17,2	8,0	7,1	5,1	37,3	6,1	
1993	100	17,5	8,1	7,3	5,1	38,0	5,5	
1994 a)	100	18,0	8,6	8,0	5,5	40,2	4,3	
1995 b)	100	17,5	8,7	7,8	5,6	39,5	4,2	
1996 c)	100	16,7	8,7	7,4	5,5	38,4	3,9	
1997	100	16,2	8,7	7,4	5,4	37,7	3,9	
1998	100	15,6	8,8	7,5	5,2	37,0	3,8	
1999	100	14,8	8,7	7,8	5,1	36,3	3,7	
2000	100	14,1	8,5	7,9	5,0	35,5	3,5	
2001	100	13,4	8,1	7,9	5,0	34,5	3,3	
2002	100	12,7	7,8	7,9	5,2	33,7	3,3	
2003 d)	100	12,5	8,0	8,3	5,7	34,4	3,5	
2004	100	11,9	8,2	8,3	5,8	34,2	3,6	
<b>Anteil an der Bevölkerung gleichen Alters in %</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1980	1,5	.	.	.	.	.	.	
1985	4,1	5,6	4,5	3,5	3,4	4,5	4,5	
1990	8,9	14,3	12,6	10,4	8,9	12,1	8,8	
<b>Deutschland</b>								
1991	9,3	15,7	14,2	11,9	10,0	13,5	9,1	
1992	11,4	18,4	17,5	14,4	12,7	16,4	12,3	
1993	10,7	17,6	16,8	14,4	12,5	15,9	10,6	
1994 a)	6,3	10,7	10,3	9,5	8,3	10,0	5,1	
1995 b)	7,1	12,1	11,4	10,8	9,4	11,2	5,9	
1996 c)	8,5	14,1	13,4	12,8	11,2	13,2	7,0	
1997	9,0	14,7	13,9	13,6	11,8	13,8	7,6	
1998	9,1	14,7	14,4	14,0	12,2	14,1	7,6	
1999	8,6	13,5	13,6	13,3	11,9	13,2	7,0	
2000	8,2	13,9	13,2	12,7	11,5	13,1	6,5	
2001	8,2	14,9	13,4	12,7	11,6	13,4	6,4	
2002	8,4	15,9	13,6	13,1	11,9	13,9	6,7	
2003 d)	8,4	17,6	14,4	14,0	12,7	15,0	7,3	
2004	8,7	19,8	15,3	14,9	13,3	16,1	8,0	

a) Ergebnisse sind jeweils auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes

b) Die Daten für das Berichtsjahr 1995 weisen folgende Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle; in Bremen fehlen die Angaben für Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).

c) Inkl. korrigiertem Ergebnis von Schleswig-Holstein

d) Inklusive geringfügiger Korrekturen der Statistischen Landesämter Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.